

Standardformatierungen in einem wissenschaftlichen Protokoll:

Allgemein:

- 1) Grundsätzlich sollte eine einheitliche Formatierung des Protokolls eingehalten werden.
- 2) Das gesamte Protokoll wird im Blocksatz und mit 1 ½ fachen Zeilenabstand verfasst.
- 3) Im Protokoll wird grundsätzlich Präsens verwendet, außer bei der Durchführung, welche im Präteritum verfasst wird. Bsp.: Auswertung: Die Absorptionsbande, welche zwischen 3500 cm^{-1} und 3000 cm^{-1} **auftritt, ist** ein starkes Indiz für das Vorhandensein von mindestens einer OH-Gruppe. Durchführung: Es wurden 3 mL H₂O hinzugegeben.
- 4) Im gesamten Protokoll wird NIEMALS man, ich, wir, sich, ... benutzt. Das heißt Sätze werden im Passiv verfasst.
FALSCH: Man gibt 3 mL H₂O hinzu.
RICHTIG: Es wurden 3 mL H₂O hinzugegeben.

Zahlen und Einheiten:

- 5) Zwischen eine Zahl und ihrer dazugehörigen Einheit steht immer ein geschütztes Leerzeichen. Ein geschütztes Leerzeichen wird bei Word über folgende Tastenkombination eingefügt: Strg+Umschalt+Leerzeichen. Das geschützte Leerzeichen verhindert beispielsweise, dass die Einheit in eine neue Zeile rutscht oder die Abstände zwischen Zahl und Einheit aufgrund der Verwendung des Blocksatzes unterschiedlich groß sind. Ausnahme von dieser Regel sind lediglich Prozentangaben. Bsp.: 5 cm aber 5%
- 6) Zahlen von 1-12 werden im Text generell ausgeschreiben, außer es handelt es sich um Mengenangaben oder Nummerierungen. Bsp.: Es gibt **drei** mögliche Molekülstrukturen. Es wurden **3** mL H₂O hinzugegeben. In Tabelle **3**... Probe **3**... usw.

Abbildungen, Schemata und Tabellen:

- 7) Abbildungen und Schemata sind inkl. Beschriftungen zu zentrieren. Tabellen werden, sofern sie nicht über die ganze Seite gehen, ebenfalls zentriert. Die Beschriftung erfolgt hier linksbündig mit der Tabelle.
- 8) Abbildungen, Schemata und Tabellen müssen immer fortlaufend nummeriert und beschriftet werden. Die Beschriftung von Tabellen erfolgt oberhalb derselben; bei Abbildungen und Schemata unterhalb. Außerdem ist jede Beschriftung mit einem Punkt abzuschließen.
Abb. 1: Molekülstruktur von Ethanol.
- 9) Auf Abbildungen, Schemata und Tabellen ist immer mindestens einmal im Text zu verweisen!
Bsp.: Es konnte gezeigt werden, dass es sich bei der gesuchten Molekülstruktur um Ethanol handelt (Abb. 1). In Abb. 1 ist die Molekülstruktur von Ethanol gezeigt.
- 10) Geht eine Tabelle über mehr als eine Seite, müssen die Spaltenüberschriften auf der neuen Seite nochmals genannt werden.

Sonstiges:

- 11) Fremdsprachliche Begriffe werden kursiv geschrieben (keine Anführungsstriche).
Bsp.: *fingerprint*-Bereich
- 12) Alle im Protokoll verwendeten Abkürzungen müssen bei erstmaliger Verwendung erläutert werden. Bsp.: Die Intensitäten der Banden werden im Folgenden mit s (stark), m (mittelstark) und w (schwach) bezeichnet werden. Das Infrarot (IR)-Spektrum zeigt ...
- 13) Eigennamen werden in Kapitälchen geschrieben. Bsp.: MICHELSON-Interferometer

Zitieren von Quellen:

In der Chemie werden die Literaturstellen von 1 fortlaufend nummeriert und in eckigen Klammern hinter dem Zitat hochgestellt. Im Literaturverzeichnis (am Ende des Protokolls) stehen dann die vollständigen Angaben in der Reihenfolge der Nummern. (Also keine Quellenangaben in Klammern im Text, auch nicht als Fußnote am Ende der Seite)

Die Formalismen des Literaturverzeichnisses richten sich nach dem *European Journal of Organic Chemistry*.

Bücher werden also folgendermaßen angegeben (auf Formatierung achten!):

Autorenamen, *Titel des Buches*, Auflage, Verlag, Verlegungsort, **Erscheinungsjahr**.

Bsp.: M. Hesse, H. Meier, B. Zeeh, *Spektroskopische Methoden in der organischen Chemie*, 7. Aufl., Thieme, Stuttgart, **2005**.

Artikel in Zeitschriften werden folgendermaßen angegeben:

Autorenamen, *Zeitschrift*, **Erscheinungsjahr**, *Ausgabe*, Seite.

Bsp.: B.B. Snider, *Chem. Rev.* **1996**, *96*, 339.

Internetquellen werden mit vollständiger!! Adresse angegeben:

Internetadresse (Abrufdatum).

Bsp.: http://ruby.chemie.uni-freiburg.de/Vorlesung/Gif_bilder/Methoden_ac/ir_spektrometer_c.png
(Abrufdatum. 04.05.2012).

Wichtig ist, dass **hinter jeder Literaturangabe ein Punkt** steht.

Ohne eine Quellenangabe zu einer bestimmten Aussage stellt ihr diese als „neu“ und von euch erstmals beschrieben dar.

Bsp.: Elektromagnetische Strahlung in einem Wellenlängenbereich von 780 nm bis 1 mm wird der infraroten Strahlung zugeordnet.

- Diese Zuordnung wurde in der vorliegenden Arbeit erstmalig vorgenommen und ist somit völlig neu, von den Verfassern der Arbeit entwickelt und wird mit der vorliegenden Arbeit der Forschungsgemeinschaft erstmalig vorgestellt.

Elektromagnetische Strahlung in einem Wellenlängenbereich von 780 nm bis 1 mm wird der infraroten Strahlung zugeordnet.^[1] Text, Text,^[2] Text,....

- Hier wird die in der Literatur getroffene Einteilung der Wellenlängenbereich wieder gegeben.

Literaturverzeichnis

[1] Deutsches Institut für Normung (Hrsg.): *Strahlungsphysik im optischen Bereich und Lichttechnik; Benennung der Wellenlängenbereiche* in: DIN. 5031, Teil 7, **1984**.

[2] Bla, Blubb,...